

(Free read ebook) Zuckerblut: Oskar Lindts zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Zuckerblut: Oskar Lindts zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

*Von Bernd Leix*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #135926 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-13Erscheinungsdatum: 2009-08-13File Name: B00FOJ1K0Q | File size: 30.Mb

**Von Bernd Leix : Zuckerblut: Oskar Lindts zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zuckerblut: Oskar Lindts zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Interessanter Krimi aus Karlsruhe  
Von CK  
Leseratte  
Mir hat der Krimi gut gefallen. Er war nicht typisch badisch oder gar karlsruherisch, er spielt halt dort. Es war der erste Krimi, den ich von Leix gelesen habe, ich kann das Buch also nicht mit den anderen vergleichen. Wenn man etwas aus der Region mitbringen möchte, ist dieser Krimi eine gute Wahl und er macht im Gegensatz zu Karlsruher Kieseln nicht dick.  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Der 2. Fall für Oskar Lindt und seine Mitstreiter ist wieder ein  
Von F  
herrlicher Krimi ohne Gemetzel, aber dafür mit viel Ermittlungsarbeit und Rtselraten.  
Kommissar Lindt bekommt einen Stadtplan zugeschickt, auf dem 5 Adressen in Karlsruhe mit winzigen Blutstropfen markiert sind. Fast zeitgleich wird er zu einem Tatort gerufen und eine Altenpflegerin wurde ermordet.  
Im Zuge der Ermittlungen in dem Mordfall stt er auf dubiose Todesfälle im Umkreis des Pflegedienstes, für den die Tote gearbeitet hatte. Es wurden ein paar vermögende ltere Menschen mit Insulin gettet. Ins Visier der Ermittler gert auch ein spielschtiger höchst unsympathischer Anwalt, womit für etwas Verwirrung gesorgt wird.  
Die Ermittlungen werden schön ausführlich beschrieben und am Ende ist das Team um Oskar Lindt wieder einen spektakulären Fall.  
Ich mag es, dass Oskar gerne seinen Milchkaffee trinkt und ein Pfeifchen dazu raucht und mir gefallen auch seine Gespräche und Ausflüge mit seiner Ehefrau Carla ausgesprochen gut.  
Für Actionfans und Thrillerliebhaber mag das aber tatsächlich langweilig sein. Die Krimis sind etwas für Ermittlerkrimifans, die z.B. vielleicht auch Nele Neuhaus mögen.  
Die Bände sind nicht sehr umfangreich, aber es macht großen Spaß sie zu lesen. Ich lese gerade die ersten Bände zum 2. Mal, um dann mit dem aktuellen neuen Band endlich auf Oskar Lindt auf dem Kindle umsteigen zu können. Dann wird es noch gemühtlicher beim Lesen, weil man noch nicht mal mehr blättern muss. ;-)  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein spannender Krimi um den sympathischen Hauptkommissar  
Von Tuppi  
Oskar Lindt bekommt mit der Tagespost einen persönlich an ihn adressierten Umschlag, der einen Stadtplan von Karlsruhe enthält. Er ist bereits seit fast fünfunddreißig Jahren bei der Polizei und kennt in Karlsruhe eigentlich jeden Winkel. Er hält es für einen schlechten Scherz, aber dann findet er fünf Punkte auf der Karte.  
Kurz darauf werden die Kommissare zu einem Tatort gerufen, an dem eine etwa vierzigjährige Frau tot aufgefunden wurde.  
Die Kriminaltechnik hat festgestellt, dass es sich bei den Markierungen auf dem Stadtplan um Blut handelt, aber von fünf verschiedenen Personen ' und außerdem waren die Fingerabdrücke der Ermordeten darauf. Dabei handelt es sich um eine Pflegedienstschwester, die mit allen wunderbar ausgekommen ist. Jeder beschrieb sie als zuverlässig, hilfsbereit, zuvorkommend und freundlich.  
Dies war mein fünftes Buch aus dieser Reihe ' jetzt fehlt mir nur noch eins. Bernd Leix ist es auch dieses Mal wieder gelungen, mich zu fesseln und wunderbar zu unterhalten. Kommissar Lindt und seine Kollegen sind sehr sympathisch und lebendig dargestellt und auch die Umgebung ist korrekt wiedergegeben. Da ich die Orte in Karlsruhe kenne, konnte ich mir alles bildlich vorstellen. Oskar Lindt, der gemütliche, pfeiferauchende Hauptkommissar, ist mit Leib und Seele bei der Arbeit. Seine beiden Kollegen sind mir ebenfalls sehr sympathisch, ebenso der Staatsanwalt. Einzig die ungemühtliche Oberstaatsanwältin mit ihrer arroganten, giftigen Art passt nicht dazu. Aber wie im wirklichen Leben auch geht mindestens eine unsympathische Person dazu.  
Es war spannend, dass der Mord scheinbar ohne Grund stattgefunden hat. Eine zuerst liebenswürdige Frau, die in ihrem Beruf aufging und bei jedem beliebt war. Der Pflegedienstleiter machte ebenfalls einen guten Eindruck und auch sein Hilfsprojekt für kriegsleidende Waisenkinder im Kosovo scheint vollkommen in Ordnung zu sein. Dass ltere Menschen dieses Projekt in ihrem Testament unterstützen, ist ebenfalls nicht schlimm. Und laut Totenschein sind die fünf Senioren, die auf dem Stadtplan vermerkt sind, eines natürlichen Todes gestorben. Ein sinnloser Mord an einer pflichtbewussten Frau ' wo liegt das Motiv? Durch Zufall und unberlegtes Handeln des Täters kommen die Ermittler seinen Machenschaften auf die Spur.  
Auch ein gerissener, aalglatter Rechtsanwalt hat wegen seiner Spielschuld dem Grovater zum Ableben verholfen ' leider konnte ihm das nicht nachgewiesen werden. Das war ein kleiner Minuspunkt in der Geschichte, aber im richtigen Leben kommt so etwas leider auch vor...

Kurzbeschreibung  
Im jungen Grün des Frühlingwaldes hinter dem Karlsruher Schlossgarten entdecken zwei Joggerinnen die Leiche einer erwürgten Frau. Gibt es Zusammenhänge zu einem Stadtplan mit seltsamen Markierungen, den Kriminalhauptkommissar Oskar Lindt kurz zuvor anonym erhalten hat und der auf mehrere Todesfälle bei vermögenden lteren Menschen hinweist?  
Die Spurensuche im Umfeld eines privaten Pflegedienstes und einer dubiosen Rechtsanwaltskanzlei ergibt zwar vage Verdachtsmomente, aber kaum verwertbare Ergebnisse. Auch eine humanitäre Kinderhilfsorganisation ist mit im Spiel, doch nirgends finden sich Beweise. Der erfahrene Kommissar gert durch das drohende Scheitern seiner Bemühungen in eine schwere persönliche Krise, als ein Zufall überraschend Bewegung in die Ermittlungen bringt.  
Kurzbeschreibung  
Im jungen Grün des Frühlingwaldes hinter dem Karlsruher Schlossgarten entdecken zwei Joggerinnen die Leiche einer erwürgten Frau. Gibt es Zusammenhänge zu einem Stadtplan mit seltsamen Markierungen, den Kriminalhauptkommissar Oskar Lindt kurz zuvor anonym erhalten hat und der auf mehrere Todesfälle bei vermögenden lteren Menschen hinweist?  
Die Spurensuche im Umfeld eines privaten Pflegedienstes und einer dubiosen Rechtsanwaltskanzlei ergibt zwar vage Verdachtsmomente, aber kaum verwertbare Ergebnisse. Auch eine humanitäre Kinderhilfsorganisation ist mit im Spiel, doch nirgends finden sich Beweise. Der erfahrene Kommissar

gert durch das drohende Scheitern seiner Bemühungen in eine schwere persönliche Krise, als ein Zufall überraschend Bewegung in die Ermittlungen bringt. Der Autor Bernd Leix ist 1963 geboren, hat Forstwirtschaft studiert und lebt mit Frau, Sohn und Hund in einer kleinen Stadt im Schwarzwald. Als Revierförster arbeitete er einige Zeit im Karlsruher Hardtwald und kam in den von der Grostadt umschlossenen Wäldern mit nahezu jeder Art von Kriminalität und den verschiedensten Polizeidienststellen in Berührung.